

Falls Sie unsere E-Mail nicht oder nur teilweise lesen können,
[klicken Sie bitte hier.](#)

enterprise
europe
network

DEUTSCHLAND | Nordrhein-Westfalen



Newsletter Ausgabe 01/2022 UMWELTWIRTSCHAFT INTERNATIONAL

Liebe Leserinnen und Leser,

für Unternehmen stehen im Rahmen des europäischen Green Deal einige Veränderungen an. Die Europäische Kommission hat Ende vergangenen Jahres die Schwerpunkte ihres Arbeitsprogramms 2022 veröffentlicht. Darin wird aufgezeigt, inwieweit die Null-Schadstoffstrategie und die Förderung der Kreislaufwirtschaft für Unternehmen immer konkreter Gestalt annehmen. Das Arbeitsprogramm 2022 finden Sie [hier](#).

Um den „Weg in die [digitale Dekade](#)“ klimaneutral und resilient zu gestalten, hat die EU-Kommission unter anderem [Mehrländerprojekte](#) vorgestellt, die Unternehmen neue Geschäftschancen bieten. Indem hier Mittel der EU, der Nationalstaaten und des Privatsektors mobilisiert und kombiniert werden, wird der digitale Wandel der Wirtschaft bis 2030 vorangetrieben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters!



Innovationsnetzwerk „Afrika-Digital-Energie“ sucht deutsche kleine und mittlere Unternehmen (KMU) für Kooperationen

Ziel des Netzwerks ist es, die Entwicklung und

Erforschung von innovativen und digitalen Technologien in der Energiewirtschaft für die Subsahara-Region zu unterstützen. Es sollen daher deutsche KMU aus dem Energiesektor, die im Idealfall einen Bezug zum Thema Digitalisierung haben, mit Partnern aus Afrika zusammengebracht werden. Gefördert werden unter anderem Projekte zu Forschung und Entwicklung, Machbarkeitsstudien und Messeauftritte. „Afrika-Digital-Energie“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die maximale Projektsumme beträgt 550.000 Euro pro Partner.

[→ Zur Website](#)



Germany Trade & Invest (GTAI): Deutsche Umwelttechnologien sind international gefragt

Die GTAI bietet für Unternehmen fundierte Analysen zu Export- und Investitionschancen weltweit zu den Themenschwerpunkten Energiewirtschaft und Wasserstoff auf ihrer Internetseite an. Zudem werden Strategien gegen den Klimawandel in ausgewählten Ländern betrachtet.

[→ Zur Website](#)



Gründung der „Clean Hydrogen“-Partnerschaft

Diese Partnerschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung und den Einsatz von sauberen Wasserstofftechnologien in der europäischen Wertschöpfungskette zu beschleunigen und somit zu nachhaltigen und kohlenstoffarmen Energiesystemen beizutragen. Die EU unterstützt das Vorhaben bis 2027 mit einer Milliarde Euro. Interessierte KMU können voraussichtlich im Frühjahr 2022 auf erste Förderaufrufe hoffen.

[→ Zur Website](#)



Neues Programm für innovative grüne Technologien

Die EU-Kommission, die Europäische Investitionsbank (EIB) und das Programm „Breakthrough Energy Catalyst“ haben eine neue Partnerschaft gegründet. Diese sieht vor, dass zwischen 2022 und 2026 bis zu 820 Millionen Euro in die vier Bereiche sauberer Wasserstoff, nachhaltige Flugkraftstoffe, direkte Abscheidung aus der Luft und Energiespeicherung über lange Zeiträume investiert werden. Alle Technologien sollen zur Erreichung der Ziele des europäischen Green Deals und der Klimaziele 2030 beitragen. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Einreichung von Vorschlägen.

[→ Zur Website](#)



BMWK erklärt Begriffe zum Emissionshandel

Dieser Beitrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) klärt KMU und andere Interessierte über Begriffe wie CO₂-Bepreisung, europäisches Emissionshandelssystem (ETS) und Carbon Leakage auf. Im Zuge eines klimaneutralen Europas bis 2050 spielen diese Bezeichnungen eine immer wichtigere Rolle.

[→ Zur Website](#)



Energieprojekte von gemeinsamem Interesse (Projects of Common Interest - PCI) – Veröffentlichung der fünften Liste nebst FAQs

Die Europäische Kommission hat die fünfte Liste von Projekten von PCIs für den Energiesektor angenommen. Dabei handelt es sich um

grenzüberschreitende Energieinfrastrukturprojekte, mit denen ein stärker integrierter und widerstandsfähiger Energiebinnenmarkt geschaffen werden soll. Diese fünfte PCI-Liste umfasst 98 Projekte: 67 Projekte im Bereich Stromtransport und -speicherung, 20 im Bereich Gas, sechs Projekte für CO₂-Netze und fünf Projekte für intelligente Netze. Neben der Verordnung wurde auch eine Auflistung mit wichtigen [Fragen und Antworten](#) veröffentlicht.

[→ Zur Website](#)



Wie nachhaltig sind Unternehmen wirklich? Was bedeutet Nachhaltigkeit gemäß der EU-Taxonomie?

Mit dem Green Deal hat die EU entschieden, bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Grundlage, um dem Beschluss konkrete Maßnahmen folgen zu lassen, ist die Taxonomie-Verordnung. Sie ist ein zentraler Bestandteil des EU-Aktionsplans für ein nachhaltiges Finanzwesen. Die Sustainable Finance-Taxonomie (kurz: Taxonomie) soll ein einheitliches Verständnis dafür schaffen, was nachhaltiges Wirtschaften konkret bedeutet.

[→ Zur Website](#)



Online-Audit: Circular Economy (CE)-Check für KMU

Der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) kommt bei der Umsetzung des europäischen Green Deal eine große Bedeutung zu. Die ZENIT GmbH hat ein Online-Tool entwickelt, in dem sich nahezu alle produzierenden Unternehmen eine Selbsteinschätzung zum Thema Kreislaufwirtschaft im eigenen Betrieb einholen können. Abgefragt werden unter anderem Informationen zu den Themen Management, Beschaffung/Einkauf und Produktion. Die Anwendung ist kostenfrei und nimmt circa zehn Minuten Bearbeitungszeit in Anspruch. Die ZENIT GmbH ist die Konsortialpartnerin der NRW.BANK im Netzwerk [NRW.Europa](#), das für die Region Nordrhein-Westfalen zuständige Konsortium des [Enterprise Europe Networks](#) (EEN). Im Anschluss an die Nutzung des Online-Tools ist ein persönliches

Gespräch mit Nachhaltigkeitsmanagerinnen und -managern des NRW.Europa-Teams möglich.

[→ Zur Website](#)



Konsortialprojekte in den Bereichen klimafreundliche Energielösungen und grüner Wasserstoff

Ab sofort können KMU bei der Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz Vorschläge und Ideen zu konkreten Projekten aus den oben genannten Themenbereichen einreichen. Es sollte bereits ein konkreter Projektansatz bestehen, damit sich ein Konsortium aus mindestens vier KMU für die weltweite Umsetzung der Projekte bilden kann.

[→ Zur Website](#)



Umfragen zu den Themen Solarenergie, Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energien und Strombezugsverträge

Am 18. Januar 2022 startete die Europäische Kommission zwei öffentliche Konsultationen im Energiesektor, um die Umsetzung des europäischen Green Deals zu unterstützen und die Emissionen in Europa bis 2030 um mindestens 55 Prozent zu senken. Interessierte können sich bis zum 12. April 2022 beteiligen.

[→ Zur Website](#)



Förderung nachhaltiger Nutzung von Gütern

Mit der „Sustainable Product Initiative“ soll die Lebensdauer sowie die Reparier- und Recycelbarkeit von Produkten überdacht werden. Mit der Teilnahme an dieser Konsultation der EU bis zum 05. April 2022 können alle Teilnehmenden Einfluss auf spätere Regularien nehmen.

[→ Zur Website](#)



Gute Nachricht des Quartals

Die Cloud-Plattform „Sustainabil“ ermöglicht es Unternehmen, ihre Lieferketten besser zu überprüfen. Es werden unter anderem Daten zu verschiedenen Ebenen der Lieferketten gesammelt sowie CO2-Hotspots aufgeführt, um für mehr Transparenz zu sorgen und Menschenrechts- und Umweltverstöße aufzudecken.

[→ Zur Website](#)



Veranstaltungen/Webinare

21. – 23. Juni 2022: „E-world energy & water“ in Essen
europäische Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft

[→ Zur Website](#)

Impressum

Verantwortlich:

V.i.S.d.P.
Caroline Gesatzki
Leiterin Kommunikation
NRW.BANK

Redaktion:

Petra Milesevic
Dr. Klaus-Hendrik Mester
Silke Schönfuß

Herausgeber:

NRW.BANK
Telefon (0211) 91741-4000

www.nrwbank.de
nrw.europa@nrwbank.de

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht
Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige

Aufsichtsbehörde:
Europäische Zentralbank (EZB)

Umsatzsteuer-

Identifikationsnummer:
DE 223501401

Hinweis

Diese Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zur DSGVO finden sie [hier](#).

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht erhalten, [klicken Sie bitte hier](#).



[Privacy Statement](#) · [Contact the editor](#)